



06 | 2025

einblick.

8

GEMEINDEVERWALTUNG

Talente unserer Gemeinde

Ronja Hofstetter und Nuria Grüter

11

GEMEINDEBETRIEBE

Pflege im Ibenmoos

Offene Stellen

17

VEREINE UND DIVERSES

Weinprämierung 2025

Grosse Erfolge in Hohenrain



naturnah
vielfältig
engagiert

Quelle: together on tour

Schon wieder Jahresende



Alfons Knüsel
Gemeindepäsident

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Wie im letzten Einblick, vom September beschrieben, sind wir an der Organisation und Planung, die **grosse operative Belastung** der Verwaltung und vor allem auch des Gemeinderates zu **lösen**.

Aktuell suchen wir den **Leiter Projekte und Infrastruktur** und den **Leiter Informatik**. Mit der Besetzung dieser beiden Schlüsselpositionen wird der Gemeinderat und die Verantwortlichen auf der Verwaltung mit wichtiger Fachkenntnis hoffentlich bald entlastet werden.

Trotz der **Übernahme des Bauamtes** im April / Mai dieses Jahres, wurden die notwendigen Ressourcen dazu nicht vollständig geschaffen. Hier werden bald **Lösungen** gefragt sein.

Am 2. Juli 2026 werden wir in Davos gegen Römerswil den Durchführungsort für den **Donnschtig-Jass vom 9. Juli 2026** ausjassen. Wir freuen uns, dass diese beliebte und bekannte Sendung im Seetal ausgetragen wird. Das OK unter der Leitung von Giuseppe Pizzol ist bereits perfekt aufgestellt und steckt mit grossem Engagement in den Vorbereitungen. Auch die finanzielle Herausforderung ist enorm und wir sind auf Sponsoren angewiesen. Die beiden Gemeinden haben gemeinsam vereinbart, im Notfall ein Defizit zu finanzieren. Das sind wir den engagierten Helferinnen und Helfern schuldig. Bei gutem Wetter sind wir überzeugt, diese finanzielle Hürde zu meistern. Grossartige Bilder im Fernsehen werden unsere beiden Gemeinden hoffentlich ins beste Licht rücken lassen.

Der **Werkdienst** hat im letzten Halbjahr wertvolle Erfahrungen gesammelt. Diese fliessen nahtlos ins neue Jahr 2026 ein. Auch die Frage, ob wir **Fahrzeuge mit grüner Nummer und Drehlicht** einsetzen dürfen, ist geklärt. Die Bewilligung vom Strassenverkehrsamt liegt für alle Fahrzeuge vor. So wird auch der Winterdienst in gewohnter Manier seine Verantwortung wahrnehmen und musste bereits mitte November in den Bereitschaftsdienst treten.

Entsorgungsplan: liegt diesem Einblick bei. Bitte beachten Sie im neuen Entsorgungsplan vor allem: Neuer Abholtag für **Grüngut** ist der **Donnerstag**, die Daten sind im Plan aufgeführt. Neuer Abholtag für **Hauskehricht / Abfall** ist der **Freitag** im Siedlungsgebiet. Ausserhalb vom Siedlungsgebiet wird **neu alle zwei Wochen** am Dienstag entsorgt. Erster Abholtag ist der **Dienstag 6. Januar 2026**.

Am Mittwoch, 29. Oktober 2025 durften wir beim **Römerturm in Ottenhusen hohen Besuch** empfangen. Die Verantwortlichen von Museum Luzern suchten den Austausch mit uns, um mögliche Marketings- und Unterstützungsmassnahmen gemeinsam zu besprechen.

Von links: Anna Kienholz, wissenschaftliche MA, Dr. Tanja Warring, Direktorin, Beni Hotz, stv. Direktor, Dr. Christian Auf der Maur, Leiter Archäologie, Angela Bucher, wissenschaftliche MA und unser Initiator René Schenker



INHALT

2

GEMEINDERAT

5

GEMEINDEVERWALTUNG

9

PARTEIEN

10

GEMEINDEBETRIEBE

14

VEREINE UND DIVERSES

28

AGENDA

Im neuen Jahr wird der Gemeinderat nach vier Jahren wieder **die vier Dorfteile Lieli, Kleinwangen, Hohenrain und Ottenhusen besuchen**. Jeweils am Donnerstag, 13. und 20. August sowie am 10. und 17. September 2026 freuen wir uns auf spannende Gespräche und einen konstruktiven Austausch.

Bitte melden Sie sich für die Durchführung, wenn ein Datum direkt passt. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Mit dem **Newsletter**, den Sie auf www.hohenrain.ch bestellen können, sind Sie über die verschiedenen Aktualitäten stets im Bild. Nutzen Sie diese **Information täglich** und geben Sie uns auch Rückmeldungen zu Fragen und Anliegen.

Im schon bald wieder zu Ende gehenden Jahr wurde in unserer naturnahen, vielfältigen und engagierten Gemeinde unglaublich viel geleistet und umgesetzt. Vor allem die grosse Arbeit der Parteien, der Vereine und der vielen freiwilligen Dienste sei hier besonders erwähnt. Diesen stillen, engagierten, unterstützenden und helfenden Kräften gebührt unsere grösste Wertschätzung. **Vielen DANK allen, die gemeinsam mit uns, Honeri im Stillen weiterbringen**. Wir sind mächtig stolz auch Euch!

Ein **dickes Kompliment verdienen auch unsere Mitarbeitenden auf der Verwaltung**. Es ist noch immer sehr Vieles neu und Claudia Lustenberger führt ein engagiertes, kollegiales und kompetentes Team. Wir schätzen die offene und ehrliche Zusammenarbeit sehr.

Im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung wünschen wir Ihnen eine erlebnisreiche, besinnliche Adventszeit und eine friedvolle Weihnachtszeit. Das neue Jahr soll Sie alle mit bester Gesundheit, offenen, friedvollen Begegnungen, viel Freude und Erfolg reichlich bescheren.

Offene Bürotür:

Nehmen Sie mit mir Kontakt für Ihre Anliegen und Anregungen auf. Ich freue mich auf einen spannenden und konstruktiven Austausch immer sehr. Handy: 079 642 37 49 alfons.knuesel@hohenrain.ch

Ich wünsche Ihnen farbige Herbsttage. ■

Herzlicher
Gruss

Alfons Knüsel



Luzia Stocker-Inderwildi
Ressort Bildung und Sicherheit

Feuerwehr Hohenrain

Am Freitag 19. September 2025 wurde die Hauptübung der Feuerwehr Hohenrain unter der Leitung von Kommandant Michi Winiger ausgetragen. Unter prüfendem Blick von Offizieren und zahlreichen neugierigen Zuschauern fand der jährliche Höhepunkt mit Unterstützung des Hubretters der Feuerwehr Hochdorf bei Ramona Eberli in der Ferrenmühle Kleinwangen statt. Unter der Einsatzleitung von Offizier Thomas Bieri bewies unsere Feuerwehr ihr stets geschicktes und überlegtes Handwerk. Eine Mühle als Einsatzort bringt nicht alltägliche Extras mit, diese Herausforderung wurde sehr gut und mit einer Portion Gelassenheit überlegt gemeistert.

Im Herbst 2025 fand beim Atemschutz die zweite unangemeldete Übungsinspektion statt. Der Inspektionsbericht dokumentierte wiederum den sehr guten Ausbildungsstand, die seriösen Vorbereitungen sowie die erfolgreiche Umsetzung einer interessanten und lehrreichen Übung. Ein grosser Dank gebührt Stefan Winiger, welcher den Atemschutz mit grossem Engagement und Herzblut führt und leitet.

Nach der erfolgreichen Reglementsüberarbeitung der Feuerwehr im Juni 2025, wurde nun im Zeitraum zwischen Sommer und Herbst die Feuerwehrverordnung grundlegend überarbeitet. Die Feuerwehrverordnung regelt gestützt auf das Reglement unter anderem die Absenzenregelung, der Sold der Angehörigen der Feuerwehr und die Pflichtenhefte jeder einzelnen Funktionen. Ich danke den Feuerwehrkommissionmitglieder für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Volksschule Hohenrain

Am 31. Oktober 2025 fand eine erste Startsituation zur Bearbeitung des Legislaturziels «Umsetzungsplanung und Realisierung eines Schulkreises» mit Schulleiterin Daniela Sigrist, Vertreter der Bildungskommission und mit je einem Vertreter der Dienststelle Volksschulbildung und der pädagogischen Hochschule Luzern statt. Eine Auslegeordnung über den IST-Zustand soll in einem ersten Schritt getätigt werden um in weiteren Schritten ein für uns passendes, zukunftsorientiertes Schulmodell zu erarbeiten.

Die schul- und familienergänzende Tagesstruktur ist gut in ihr erstes Betriebsjahr gestartet. Die Räumlichkeiten im Pfarreiheim sind heimelig und strukturiert eingerichtet.

Die Doppelnutzung von Schulbibliothek und Tagesstrukturen erweist sich als gelungen. Am Morgen besuchen die Schulklassen regelmässig die Bibliothek, und ab der Mittagszeit

werden die Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung genutzt. Dadurch können die Kinder auch während der Betreuungszeit vom Angebot des Lesens und Stöberns in Büchern profitieren.

Musikschule Oberseetal

Per 1. März 2025 durfte ich an der Seite von Rafael Spörri Kommissionsmitglied Eschenbach das Co-Präsidium der Musikschulkommission übernehmen.

Die Musikschulkommission sprach sich für eine neue Organisationsstruktur der Musikschule aus. Die Musikschule Oberseetal wird ab dem Schuljahr 2026/27 neu mit einer Co-Schulleitung geführt. Der Rekrutierungsprozess eines neuen Schulleitungsteams fürs kommende Schuljahr ist in vollem Gange. ■



Jonas Roth

Ressort Finanzen

Die vergangenen Wochen standen ganz im Zeichen der Budgetphase. Nach intensiven Beratungen und einem grossen Einsatz der Gemeindeverwaltung konnten wir das Budget für das kommende Jahr erfolgreich verabschieden. Dabei war es uns ein zentrales Anliegen, notwendige Investitionen aufzunehmen, dabei jedoch die Rahmenbedingungen der Finanzstrategie im Auge zu behalten. Die finanzielle Situation unserer Gemeinde präsentiert sich weiterhin stabil. Besonders erfreulich ist, dass wir dank zusätzlicher Einnahmen aus den OECD-Steuerabgaben sowie dem an-

gepassten Finanzausgleich auf eine weiterhin positive Entwicklung blicken können.

Bereits jetzt laufen die Vorarbeiten für die Erstellung der Rechnung 2025. Ziel ist es, eine vollständige und korrekte Abrechnung zeitgerecht vorzubereiten. Die aktuellen Steuerprognosen stimmen zuversichtlich und lassen auf ein positives Jahresergebnis hoffen.

Ein zentrales Thema, das sowohl die Bevölkerung als auch den Gemeinderat regelmässig beschäftigt, ist die Wasserversorgung. Der Kanton Luzern beabsichtigt, die Wasserversorgung Hohenrain an die Gemeinde zu übergeben. Die Rahmenbedingungen dieser Übergabe sind derzeit noch offen. Erste Gespräche zwischen Kanton und Gemeinde wurden bereits geführt. Anfang 2026 werden hierzu intensive Verhandlungen stattfinden, um eine Lösung zu erarbeiten, die sowohl für die Gemeinde als auch für die Versorgungssicherheit langfristig tragfähig ist. Parallel dazu hat der Gemeinderat eine Wasserversorgungsstrategie verabschiedet, die als Grundlage für die zukünftige Entwicklung dient. Sie verfolgt das Ziel, Synergien zwischen den bestehenden, gemeindeeigenen Versorgungen besser zu nutzen und eine Wasserkommission für diese Netze aufzubauen. Ziel ist es, damit eine Plattform zu schaffen, die auch anderen Versorgungen in unserer Gemeinde den Anschluss ermöglicht, mit dem klaren Ziel einer zukunftsfähigen, effizienten und sicheren Versorgung für alle. Ein weiteres Projekt betrifft die Friedhofsanierung in Hohenrain. Anfang 2026 startet die zweite Etappe. Der verbleibende Teil des Friedhofs wird mit neuen Wegen und einem Baumgrab gestaltet, das zum Verweilen einlädt und einen würdigen Ort des Gedenkens schafft. Auf den restlichen Gemeindeligenschaften läuft der gewohnte Unterhalt und Betrieb unserer weiter, um die Infrastrukturen in einem guten Zustand zu erhalten. ■

Aus dem Gemeinderat

Unter anderem wurden folgende Beschlüsse vom Gemeinderat während den vergangenen Wochen gefasst.

Claudia Lustenberger,
Gemeindeschreiberin

Der Gemeinderat

- ordnet die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates Hohenrain an
- bespricht die Arbeitslast innerhalb des Gemeinderates
- beschliesst die Grabräumung gemäss separater Liste für den Herbst 2025
- verabschiedet Botschaft der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025
- diskutiert den Antrag der Idee Seetal bezüglich Rechtsform für neu zu gründende Organisation «Wasser Seetal»
- terminiert die Neuzuzügerbegrüssung für den 7. Mai 2026, 19.00 Uhr
- unterzeichnet die Vereinbarungen für die Entschädigung und Instandhaltung von Wanderwegen
- genehmigt die Taxordnung 2026 des Pflege im Ibenmoos
- genehmigt die Feuerwehrverordnung ■

Schwimmen in Hohenrain 2025/2026

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Kontrolle der Defibrillatoren

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Auch in diesem Jahr kann das Hallenbad im Heilpädagogischen Zentrum genutzt werden. Die Schwimmhalle ist, ausser während der Schulferien, für die Bevölkerung jeweils am zweiten und vierten Dienstag des Monats reserviert.

Das Hallenbad ist im Schuljahr 2025/2026 an folgenden Daten für die Einwohner der Gemeinde Hohenrain geöffnet:

9. Dezember
Weihnachtsferien
13. Januar / 27. Januar
Fasnachtsferien
24. Februar
10. März / 24. März
Osterferien
28. April
12. Mai / 26. Mai
9. Juni / 23. Juni

Öffnungszeiten

17.30 - 18.45 Uhr
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
und erwachsene Begleitpersonen
19.00 - 20.30 Uhr
Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Eintrittspreise

Kleinkinder	gratis
Kinder und Jugendliche ab 5 bis 16 Jahre	CHF 3.00
Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene	CHF 5.00

Wir bitten Sie, das Eintrittsgeld genau passend in Münz mitzubringen. Besten Dank.

Aufsichtspflicht der Eltern

Kinder, die nicht gut schwimmen können und Kinder unter sieben Jahren benötigen die Aufsicht der Eltern oder einer erwachsenen Begleitperson.



Ordnung in der Schwimmhalle

Das Heilpädagogische Zentrum stellt Material und Schwimmhilfen zur Verfügung. Schwimmbrillen aus Plastik und «Flügeli» dürfen mitgebracht werden. Andere Hilfs- und Spielmittel, insbesondere Bälle, dürfen nicht mitgenommen werden. Das Material bleibt in der Schwimmhalle und darf nicht in die Kabinen mitgenommen werden.

In der Schwimmhalle darf nicht gerannt werden und es ist aufeinander Rücksicht zu nehmen, besonders auf Kleinkinder. Wenn sich alle an die Regeln halten, steht einem vernünftigen Badespass nichts mehr im Wege. Wir wünschen allen Besuchenden viel Vergnügen. ■

Am 15. Oktober 2025 haben wir alle Defibrillatoren in unserer Gemeinde einer gründlichen Überprüfung unterzogen und auf den neuesten Stand gebracht. Die regelmässige Wartung und die schnelle Erreichbarkeit der Defibrillatoren sind entscheidend, um in einer Notlage rasch und effektiv zu reagieren.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass diese lebenswichtigen Geräte an folgenden Standorten verfügbar sind:

- Restaurant Ottenhusen,
Brunnenweg 4, 6275 Ballwil
- Dorfstrasse 1, 6277 Lieli
- Oberebersol 2, 6276 Hohenrain
- Schulhaus Hohenrain
- Schulhaus Kleinwangen

Bitte merken Sie sich diese Standorte und informieren Sie sich über die Bedienung der Geräte, um im Notfall schnell handeln zu können.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Mithilfe, die Sicherheit in unserer Gemeinde zu gewährleisten! ■

Information zum landwirtschaftlichen Winterdienst

Gemeindeverwaltung Hohenrain



Immer wieder taucht die Frage auf, ob der Einsatz landwirtschaftlicher Fahrzeuge mit grüner Nummer im Winterdienst erlaubt ist. Grundsätzlich zählt Schneeräumung nicht zu den landwirtschaftlichen Fahrten nach Artikel 88. Ohne besondere Bewilligung wären solche Einsätze daher nicht zulässig.

Für staatliche und kommunale Aufgaben darunter auch der Winterdienst sieht Artikel 90 jedoch eine Ausnahmegewilligung vor. Diese gilt nur, wenn

- keine gewerblichen Fahrzeuge zur Verfügung stehen, die Gemeinde den Bedarf bestätigt und das Strassenverkehrsamt die Bewilligung erteilt.

Die Gemeinde Hohenrain besitzt diese Ausnahmegewilligung. Der Einsatz landwirtschaftlicher Fahrzeuge im Winterdienst ist damit rechtlich einwandfrei geregelt und entspricht den gesetzlichen Vorgaben. ■

Aus dem Steueramt

Josef Muff, Steuerfachmann

Fälligkeitsanzeige Steuern

Für die Akontorechnungen der Staats- und Gemeindesteuern 2025 werden keine Fälligkeitsanzeigen versendet. Bei Fragen zum aktuellen Kontostand können Sie sich beim Steueramt telefonisch (041 914 61 16) oder per E-Mail (steuern@hohenrain.ch) melden. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre fristgerechte Zahlung bis zum 31. Dezember 2025.

Vorauszahlungen Steuerjahr 2026

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat aufgrund der aktuellen Zins-situation die steuerlichen Ausgleichszinssätze für die Staats- und Gemeindesteuern auf 0.00 % festgesetzt (Vorjahr 0,75 %).

Wird die definitive Steuerrechnung nicht innerhalb von 30 Tagen beglichen, so wird ein Verzugszins von 4.00 % (Vorjahr 4,50 %) auf den Steuerbetrag erhoben..

Richtige Verwendung der Einzahlungsscheine

Für jedes Steuerjahr wird für die/den Steuerpflichtigen ein neues Steuerkonto eröffnet. Jedes Steuerjahr hat eine separate Referenznummer. So können die Zahlungen elektronisch dem richtigen Steuerkonto zugewiesen werden. Es ist zu beachten, dass für Zahlungen der korrekte Einzahlungsschein verwendet wird. Wir bitten Sie, bei allfälligen Daueraufträgen diese jährlich anzupassen. Einzahlungsscheine können via Online-Schalter, E-Mail oder telefonisch beim Steueramt bestellt werden.

Für Ihre Steuerzahlungen danken wir Ihnen bestens. ■

Zuzüge

Oliver Stojkovic,
Verwaltungsangestellter

Buck Alexander

Gölpi 2, 6283 Baldegg

Procopio Macharet Wellington

Brunnenweg 4, 6275 Ballwil

Esposito Giuliano und Noemi

Ferrenstrasse 27, 6277 Kleinwangen

Zach Moritz

Brunnenweg 4, 6275 Ballwil

Mehmetaj Rinor und Zekolli Flaka mit Mehmetaj Rejan

Unterdorfstrasse 8, 6276 Hohenrain

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

Bau- bewilligungen

Claudia Lustenberger,
Gemeindeschreiberin

Isenegger Urs/ Isenegger Rafael
Umbau bestehendes Gebäude, Ersatzneubau Anbau, Abbruch des Hühnerstalls, Grst. 279, 11,
6277 Kleinwangen

Walthert-Rütter Lukas und Irene
Ersatzneubau Rindviehscheune,
Ersatzneubau Remise, Anpassung
Umgebung, Grst. 1113,
6277 Kleinwangen

Räber Lukas
Neubau Einfamilien- und Mehrfamilienhaus (angebaut), Grst. 326, 1511,
1648, 6277 Kleinwangen

Maderski Teuber Jaroslaw
Energetische Dachsanierung mit
PV-Anlage und Einbau 3 Dachfenster
sowie Erstellung einer Sonnenstore,
Grst. 1255, 6276 Hohenrain

Grüter Daniel und Andreas
Wiederaufbau Schweinescheune,
Sanierung Gartenhaus, Erstellung
Hochsiloplanlage, Gartengestaltung
(nachträglich), Grst. 787,
6276 Hohenrain

Walthert Lukas
Terrainveränderung zwecks Bodenverbesserung, Grst. 1113,
6277 Kleinwangen

Dienststelle Immobilien Kanton Luzern
Erstellung Weideweg und Terrainanpassung Rebberg, Grst. 620, 1575,
6276 Hohenrain

Rast Trudy
Neubau Aussenparkplatz, Grst. 1386,
6275 Ballwil

Frey Jeannette und Thomas
Neubau Stützmauer, Grst. 1639,
6276 Hohenrain

Müller René und Inderbitzin Andrea
Einbau Lukarne, Grst. 1335,
6276 Hohenrain ■

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 13. Januar 2026. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Redaktionsschlüsse 2026:

- 10.03.2026
- 05.05.2026
- 23.06.2026
- 08.09.2026
- 17.11.2026

Bitte senden an:
gemeinde@hohenrain.ch ■

Talente aus unserer Gemeinde

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Ronja Hofstetter



Unser Lauftalent aus Ottenhusen hat inzwischen wieder grosse Geschichte geschrieben. Am Zürich-Marathon vom 13. April 2025 hat Ronja mit einem absolut grossartigen Rennen insgesamt den zweiten Platz in einer beeindruckenden Zeit von 2.38.48 erreicht. Das sind 3.45 Minuten pro km und in der Altersklasse der 20-34-jährigen hat Ronja damit sogar gewonnen. Das Bild oben mit Ronja neben zwei Kenianerinnen bleibt mir in Erinnerung!

Ronja ist mit 22 Jahren noch sehr jung und wurde durch ihren Trainer angehalten, sich vor allem auf «kürzere» Rennen zu konzentrieren. So hat

Ronja am Luzerner Halbmarathon über 21.1 km vom 26.10.2025 ein weiteres Ausrufezeichen gesetzt, ihre persönliche Bestzeit unterboten und diesen grossartig gewonnen.

Ronja, wir sind von deiner Ausdauer, deiner Leistung, aber auch von deiner frischen, aufgestellten und herzlichen Art sehr beeindruckt. Wir wünschen dir von Herzen weiterhin viel Glück, Freude und Erfolg bei deinen nächsten Herausforderungen. ■

Nuria Grüter



Am Folklore Nachwuchswettbewerb vom 09. November 2025 in Gossau SG gewann Nuria Grüter den Siegerpreis! Nuria hat mit zwei Jodelliedern, davon einem von Melanie Oesch das Publikum und vor allem die Jury überzeugt. «In diesem Lied zeigt Nuria ihre bereits sehr ausgereifte Jodeltechnik und man spürt die Freude und Begeisterung an dieser schnellen Jodelart» begründet die Jury. Nuria, deine frohe Art und deine Stimme verbreiten ganz viel Freude. Herzliche Gratulation und mach weiter so! ■

Öffnungszeiten Weihnachten

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Die Gemeindeverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Bei dringenden Anliegen dürfen Sie sich an den Gemeindevorstand Alfons Knüsel, Tel. 079 642 37 49 wenden. Gerne sind wir ab Dienstag, 06.01.2026 zu den gewohnten Zeiten für Sie erreichbar. ■



Die Mitte Hohenrain

Die Mitte Hohenrain



Parteiversammlung der Mitte Hohenrain vom 17. November 2025

Die Herbstparteiversammlung stand im Zeichen der Vorbereitung der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025 und ganz besonders auch im Zeichen der Ersatzwahl für den scheidenden Gemeinderat Jonas Roth vom 30. November 2025.

Vorerst wurde von Präsident Thomas Grüter das Programm der Mitte Hohenrain für das Jahr 2026 vorgestellt und genehmigt. Nebst mindestens vier Sitzungen der Parteileitung werden die Daten für die Frühjahrs-Parteiversammlung (20.04.2026) und für die Herbst-Parteiversammlung (16.11.2026) festgelegt. Für die Mitte 60+ werden auf Wahlkreis- und Kantonebene Veranstaltungen zu aktuellen Themen organisiert und über den einblick. sowie auf elektronischem Weg ausgeschrieben.

Die Versammlung hat mit Genugtung zur Kenntnis genommen, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde weiterhin erfreulich entwickelt. So weist die Erfolgsrechnung für das Jahr 2026 einen Ertragsüberschuss von CHF 63'361 aus. Bei den Bruttoinvestitionen von CHF 1'728'200 fallen insbesondere die Umnutzung und Erneuerung der Zivilschutzanlage und die Sanierung des Hiltibaches ins Gewicht.

Trotzdem kann im aktuellen Budget 2026 der Steuerfuss erneut gesenkt werden. Das heisst von 2.10 auf 2.05 Steuereinheiten.

Aufgrund der zusätzlichen Ausführungen von Gemeindepräsident Alfons Knüsel und von Sozialvorsteherin Marion Schilt empfiehlt die Versammlung, vom Aufgaben- und

Finanzplan 2026 - 2029 Kenntnis zu nehmen und das vorgeschlagene Budget 2026 zu beschliessen.

Als neues Mitglied für das Urnenbüro Hohenrain für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 wurde Frau Theres Haas-Halter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Dem scheidenden Mitglied Beda Estermann dankte die Versammlung mit Anerkennung für die 17-jährige Tätigkeit im Urnenbüro.

Schliesslich orientierte Gemeindepräsident Alfons Knüsel über den neuen Konzessionsvertrag unserer Gemeinde mit der CKW AG. Dabei geht es darum, die Nutzung von öffentlichem Boden für elektrische Verteilanlagen sowie das entsprechende Reglement den aktuellen regulatorischen Anforderungen anzupassen. Auch die Gemeinde Hohenrain konnte in dieser Sache auf die Unterstützung des Verbandes der Luzerner Gemeinden (VLG) zählen, um die Vereinheitlichung bei allen Gemeinden zu erreichen und die juristischen und finanziellen Risiken zu bereinigen. Die Versammlung beschliesst, am 4. Dezember 2025 den Antrag des Gemeinderates auf Genehmigung des neuen Konzessionsvertrages mit der CKW AG zu unterstützen.

Nun folgte von Präsident Thomas Grüter die Information über die am 4. November 2025 durchgeführte Anhörung der beiden Kandidaten, welche sich der Wahl für die Nachfolge des ausscheidenden Gemeinderates Jonas Roth stellen. Es handelt sich um die Kandidaturen von Franz Bucher (FDP) und Emanuel Hürlimann (parteilos). Aufgrund dieser Informationen und der anschliessenden Diskussion fasste die Parteiversammlung den Entscheid.

Die Mitte Hohenrain unterstützt die FDP-Kandidatur von Franz Bucher

An ihrer Herbstparteiversammlung vom 17.11.2025 hat die Mitte Hohenrain einstimmig beschlossen, die Kandidatur von Franz Bucher zu unterstützen und zur Wahl in den Gemeinderat von Hohenrain zu empfehlen. Die Wahl findet am 30. November 2025 statt. Franz Bucher würde somit die Nachfolge von FDP-Gemeinderat Jonas Roth antreten, der aus beruflichen Gründen sein Amt auf Ende Februar 2026 abgeben wird. Die Mitte Hohenrain dankt Jonas Roth für seinen grossen Einsatz und für die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig ist die Mitte-Partei überzeugt, mit Franz Bucher einen würdigen Nachfolger zu unterstützen. Durch seine bisherigen Aktivitäten ist er gut vernetzt, kennt die Gemeinde in ihren aktuellen und künftigen Herausforderungen und ist motiviert, Verantwortung zu übernehmen. Für die Mitte Hohenrain ist es unter anderem auch wichtig, dass unsere Gemeinde mit über 100 Bauernbetrieben mit Franz Bucher wieder durch einen aktiven Landwirt im Gemeinderat vertreten wird. ■

Zivildienst im Ibenmoos

Joel Berwert, Pflege im Ibenmoos

Der Zivildienst ermöglicht es Wehrpflichtigen, ihre Dienstpflicht im Rahmen von Zivildiensteinsätzen zu erfüllen. Diese dauern rund 1.5-mal länger als der Militärdienst. Der Zivildienst hat den Zweck, Dienstleistungen im öffentlichen Interesse zu erbringen, wo Ressourcen für die Erfüllung wichtiger Aufgaben der Gesellschaft fehlen oder nicht ausreichen. Durch die Vielfalt an möglichen Einsätzen und Arbeitsbereichen können Zivis ihre persönlichen Fähigkeiten im Gesundheits- und Sozialwesen, in der Landwirtschaft oder im Umwelt- und Naturschutz einbringen. So wird in der Pflege im Ibenmoos konkret das Pflege- und Aktivierungspersonal entlastet. Der Mehrwert ist unmittelbar spürbar. Im nachfolgenden Bericht erzählt Joel Berwert, unser Zivildienstleistender, von seinen Erfahrungen im Ibenmoos Alltag.

«Als ich zum ersten Mal ins Ibenmoos kam, war ich überrascht von der wundervollen Aussicht und der schönen Umgebung. Als ich noch auf dem Parkplatz stand und nicht sicher war, wo genau der Eingang ist, kam mir

bereits eine Bewohnerin entgegen, welche scheinbar von einem Spaziergang zurückkehrte. Diese Bewohnerin zeigte mir dann den Eingang und erkundigte sich auch gleich nach dem Grund meines Besuches. Darauf antwortete ich, dass ich mich hier für meinen Zivildiensteinsatz bewerbe. Als Zivi im Ibenmoos helfe ich grösstenteils in der Aktivierung und in der Alltagsgestaltung mit. Dort gehe ich zum Beispiel mit Bewohnenden spazieren, meist mit Rollator oder Rollstuhl. Auch hole ich Bewohnende in ihren Zimmern ab und wir spielen in der Stube ein Spiel zusammen. Auch ein Schwatz wird sehr geschätzt. Dann gibt es noch Aktivierungsangebote in Gruppen, wie zum Beispiel Lotto oder Musik und Bewegung. Bei diesen helfe ich beim Vorbereiten und begleite die Bewohner/innen, die Unterstützung benötigen, von einem Raum in einen anderen. Zu Beginn meines Einsatzes, weilten drei Ziegen auf der Sommeralp im Ibenmoos. Zu meinen Aufgaben gehörte auch, sie zu füttern.

Einmal in der Woche bin ich für den Technischen Dienst im Einsatz. Die

PFLEGE IM IBENMOOS

Arbeiten, die ich dann errichte, sind beispielsweise Laub blasen und diverse Kleinarbeiten im Haus. Sie bringen mir eine willkommene Abwechslung.

Für den Einsatz als Zivi im Bereich Betreuung betagter Personen, musste ich an drei Kursen teilnehmen. Der erste Kurs war ein Grundkurs zu Kommunikation und Betreuung. Diesen Kurs besuchen alle Zivis, welche einen Einsatz im sozialen Bereich oder an einer Schule leisten. Danach kamen noch zwei Vertiefungskurse zum Thema Betreuung betagter Menschen. Diese beiden Kurse wurden im Campus Schwarzsee bei Fribourg durchgeführt.

Die Arbeit und die Atmosphäre im Ibenmoos gefallen mir. Es herrscht ein angenehmes Arbeitsklima und die Umgebung ist sehr schön, um mit den Bewohnenden nach draussen zu gehen.» ■



Offene Stellen

Daniel Durrer, Pflege im Ibenmoos

In einem familiären Rahmen bietet unsere Langzeitinstitution «Pflege im Ibenmoos» 35 Bewohnenden liebevolle Betreuung und zeitgemässe Langzeit- & Kurzzeitpflege an. Zur Ergänzung unseres administrativen Teams suchen wir per März/April 2026 oder nach Vereinbarung eine motivierte und empathische Persönlichkeit.

Sachbearbeiter/ in Human Resources / Administration 30 - 40%

Ihre Aufgaben

- Human Resources Sachbearbeitung vom Ein- bis Austritt
- Bewirtschaftung Krankheit / Unfälle
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten / Korrespondenz / Schulungen
- Vertretung Sachbearbeiterin Bewohneradministration, allgemeine Finanzen wie Debitoren-Kreditorenbewirtschaftung
- Qualitäts- und Datenschutzmanagement

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung
- Erfahrung in der HR Sachbearbeitung, von Vorteil mit PEPS-Erfahrung
- Erfahrung in Sachbearbeitung Finanzen (Debitoren, Kreditoren, etc.)
- Gute Kenntnisse im Schriftverkehr
- Emphatische Umgangsformen
- Gute allgemeine EDV Anwenderkenntnisse, von Vorteil Nexus-Heimsoftware

Unser Angebot

- Abwechslungsreiches, interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Motiviertes & eingespieltes Team
- Sorgfältige Einführung in das Aufgabengebiet
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Kostenlose Parkmöglichkeit, 27 Ferientage und weitere spannende Benefits

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Daniel Durrer, Institutionsleiter, Tel. 041/914 24 30, Email daniel.durrer@ibenmoos.ch

Wenn Sie eine Herausforderung in einem kleinen Team suchen, dann freuen wir uns sehr über Ihre vollständige Bewerbung per Email an: daniel.durrer@ibenmoos.ch. ■

PFLEGE IM IBENMOOS

In einem familiären Rahmen bietet die Pflege im Ibenmoos 35 Pensionären liebevolle Betreuung und zeitgemässe Langzeit- & Kurzzeitpflege an.

Damit Bewohner/innen vereinzelt Termine ausser Haus wahrnehmen können, suchen wir per sofort engagierte Personen als

Freiwillige Fahrer/innen Kat. B

Die Einsätze finden von Montag bis Samstag statt. Sie fahren die Pensionäre in Ihrem eigenen Auto oder unserem Ibenmoos Caddy und begleiten Sie je nach Bedarf und Absprache zu ihrem Termin.

Fühlen Sie sich von dieser sinnvollen und bereichernden Tätigkeit angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Daniel Durrer, Institutionsleiter, Tel. 041/914 24 30, E-Mail daniel.durrer@ibenmoos.ch ■

Schule Hohenrain

Autorenlesung

Corinne Schürmann
und Patrizia Mattle

Dieses Jahr konnten wir Rüdiger Bertram für die Autorenlesung gewinnen. Für die jüngeren Kinder in Kleinwangen las er aus 'Eine Klasse voller Superhelden' vor und für die älteren in Hohenrain aus 'Bookmänn'. Beide Geschichten handeln, passend zu unserem Jahresmotto, von Superhelden und sind kurzweilig und witzig.



Rüdiger Bertram erzählte lebendig und mit viel Humor, sodass die Kinder grossen Spass hatten und viel lachten. Zum Abschluss durften die Kinder Fragen stellen, die der Autor ebenfalls sehr unterhaltsam beantwortete. Kein Wunder also, dass am Schluss fast alle Kinder Schlange standen, um ein Autogramm zu bekommen. ■



Herbstwanderung Kleinwangen

Corinne Schürmann

Trotz unsicheren Wetterprognosen entschieden wir uns, die Herbstwanderung durchzuführen. Unsere Risikobereitschaft zahlte sich aus: Wir durften einen herrlichen Herbsttag in der Natur geniessen.

Vom Schulhaus führte der Weg über Lieli zum Ibenmoos, und dann war



schon bald klar: das Ziel ist der Picknickplatz Sennweid. Kurz vor dem Ziel holten wir die jüngeren Kinder, die einen Teil der Strecke mit dem Schulbus bewältigt hatten, ein.

Danach zeigten die Kinder, dass sie echte Superhelden sind. Trotz den ihnen auferlegten Schwierigkeiten meisterten alle Teams ihre Aufgabe in Rekordzeit. Danach wurde gegessen und gespielt und nur mit Müh und Not schafften wir es rechtzeitig zurück nach Kleinwangen. ■



Teatro Fragolina

Lucia Huber

Das Teatro Fragolina, mit seinem lustigen, mobilen APE Piaggio, besuchte unsere Schule in Hohenrain und Kleinwangen. Begeistert hörten die Kinder der Erdbeerfee Fragolina zu, die ihnen die Geschichte „Am Leuchtturm gibt es Erdbeereis“ erzählte.



Mit viel Fantasie, Musik und Humor nahmen die beiden Künstler, Esti Magnani und Andy Huwyler, die Kinder mit auf eine Reise ans Meer, wo spannende und lustige Momente rund um das Besorgen des Erdbeereises auf sie warteten.

mit den Theatermachern und ihren Lehrpersonen bastelten sie Stabpuppen, die sie anschliessend stolz präsentierten und ausprobierten.

Die Kinder waren von diesen zwei Stunden begeistert und nahmen viele schöne Eindrücke aus diesem besonderen Theatermorgen mit. ■

Nach der Vorstellung durften die Kinder selbst kreativ werden. Gemeinsam



Ein Hoch aufs Spielen! **akzent** prävention und suchttherapie

Ursula Gassmann, Akzent Prävention

Wann haben Sie das letzte Mal gespielt? Können Sie sich nicht erinnern? Vielleicht drehen Sie beiläufig Ihren Kugelschreiber in der Hand oder reimen beim Schreiben von Geburtstagskarten? Auch das ist Spiel – scheinbar zwecklos, jedoch freudvoll. Wir spielen, weil es uns guttut – einfach so. Doch wie lernen wir es eigentlich?

Spielen ist eine Fähigkeit, die jeder Mensch Schritt für Schritt entwickelt. So wie das Sprechen einer neuen Sprache. Es braucht Motivation, Übung und vor allem Zeit. Schon im Mutterleib beginnt ein Kind, seinen Körper und die Umgebung spielerisch zu entdecken. Nach der Geburt nimmt diese Entwicklung rasant zu. Alles wird bespielt. Damit das gut gelingt, brauchen Kinder viel Zeit und eine Umgebung, in der sie selbst aktiv sein können.

Spiel braucht Platz und Wertschätzung

Mit den Kindern wachsen auch die Spielideen. Sie werden komplexer, zeitintensiver und riskanter. Für diese Entwicklung brauchen Kinder Raum – im wörtlichen und im übertragenen Sinn. Erwachsene, die Kindern Raum, Zeit und Freiheit zum Spielen geben, tun ihnen und sich etwas Gutes. Untersuchungen zeigen: Kinder, die regelmässig frei spielen dürfen, sind im Alltag zufriedener. Dabei müssen die Erwachsenen nicht immer mitspielen. Es reicht oft, da zu sein und Interesse zu zeigen – das Spiel ernst zu nehmen. Und vielleicht überfällt Sie ein leiser Anflug von Neid, wenn Sie im Türrahmen oder am Spielplatzrand dem im Spiel versunkenen Kind zuschauen? Greifen Sie das Gefühl auf und finden Sie ein passendes Spiel für sich, welches Sie den Alltag für einen Moment verges-



Akzent Prävention und Suchttherapie setzt sich in verschiedenen Formen für das Spiel ein, weil es Kinder und Erwachsene stärkt.

sen lässt. Dieses wohlige Gefühl stärkt Ihre Gesundheit.

Akzent macht sich fürs Spielen stark

Der Verein Akzent Prävention und Suchttherapie setzt sich in verschiedenen Formen für das Spiel ein, weil es Kinder und Erwachsene stärkt. Zwei aktuelle Projekte sind: "Spielzeugfrei" in Kitas, Spielgruppen und Kindergärten sowie "Rauchfreie und saubere Spielplätze". Zudem bietet Akzent Weiterbildungen für Fachpersonen und Elternveranstaltungen zum Thema Spiel an. Mehr Infos finden Sie unter: www.akzent-luzern.ch/agenda

ÜBER UNS

Im Auftrag des Kantons Luzern und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein

Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Kontakt

Ursula Gassmann, Lebensphase Frühe Kindheit
Telefon: 041 515 02 17 Erreichbar:
DI/MI/DO
ursula.gassmann@akzent-luzern.ch

Akzent Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern ■



Kraft-Inseln schaffen

Mit innerer Stärke und heilsamen Plätzen

22. Januar 2026
19:30 - 21:30 Uhr
Pfarreizentrum St. Martin, Hochdorf
Hohenrainstrasse 3, Raum 7 (Untergeschoss)

Es ist Winterzeit - Zeit der Stürme, aber auch der inneren Einkehr. Wie kann innere Ruhe und Stärke geschaffen werden, wenn es um uns herum „stürmt“? An diesem Abend lernen Sie mögliche Strategien zur Schaffung von persönlichen Kraft-Inseln kennen, aber auch den Hintergrund, warum wir immer wieder aus der eigenen Mitte fallen, gestresst sind oder uns provozieren lassen. Im zweiten Teil erfahren Sie mehr über Kraftorte. Wie finden wir Orte, die uns gut tun? Als Abschluss schliesslich erschaffen Sie sich einen inneren Kraftort, welchen Sie im Alltag abrufen können.




Kraft-Inseln schaffen

Mit innerer Stärke und heilsamen Plätzen

Innere Ruhe, auch wenn es draussen stürmt

Eintritt:
Nichtmitglieder Fr. 20.-, Mitglieder Fr. 10.-
Nur Bar-Zahlung möglich, Anmeldung erwünscht

Die IG Seetal Plus freut sich auf einen inspirierenden Abend mit den beiden Referentinnen Priska Troxler und Denise Ulrich.

Priska Troxler ist Therapeutin in Hochdorf. Feinfühlig wirkt sie bei Ihren Fussreflexzonenmassagen, dem Mama-Time Angebot und der Wahrnehmungs- & Kommunikationstherapie. Auf sanfte Art und Weise werden Heilungsprozesse auf körperlicher und psychischer Ebene in Gang gebracht. Für ein Leben mit mehr Leichtigkeit und Freude. <https://www.lindekraft.ch>

Denise Ulrich ist Geografin, GeomantIn und Rutengängerin, tätig im Familienbetrieb Lindenberg Energie GmbH in Hohenrain. Lindenberg Energie bietet unter anderem das Muten von Erdstrahlungsfeldern, Schlafplatzharmonisierung und ekto-biologische Beratungen an. Energiearbeit am eigenen Lebensfeld ist ein wichtiger Aspekt wenn die Dinge wieder ins Gleichgewicht kommen sollen. <https://deniseulrich.ch>

Für ein gesundes Seetal und Umgebung

IG Seetal Plus für ein gesundes Miteinander
6280 Hochdorf
info@igseetalplus.ch / <https://igseetalplus.ch>

Schulung für Angehörige

Eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz

Angehörige von Menschen mit Demenz in ihren individuellen Möglichkeiten unterstützen und stärken

Einen an Demenz erkrankten Angehörigen zu betreuen, ist eine grosse und anspruchsvolle Aufgabe. Das vertraute und eingespielte Beziehungsverhalten und -erleben verändert sich. Diese Veränderungen können beide Seiten zutiefst verunsichern. Eigenweltorientierte Kommunikation hilft Angehörigen, die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben zu verstehen – und damit besser und gelassener umzugehen.

Kursinhalte

- Umgang mit dem Erleben an Demenz erkrankten Menschen
- Innenwelt von Menschen mit Demenz ansprechen und zur Entfaltung bringen
- Umgang mit Freuden, Leiden, Ängsten und Bedürfnissen
- Wohlbefinden im Alltag von Angehörigen und Menschen mit Demenz
- Eigenweltorientierte Kommunikation - Eigensprache als Ressource
- Eigenweltorientierte Kommunikation durch Bewegung und Berührung

Weitere Angaben siehe Rückseite.




Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Die Schulungen für Angehörige der Eigenweltorientierten Kommunikation bestehen aus dem Basis- und dem Aufbaukurs (je ein 6-teiliger Kurs). Voraussetzung für den Aufbaukurs ist der absolvierte Basiskurs.

Basiskurs

Daten: 06., 13., 27. Januar / 10., 17. Februar / 03. März 2026
Zeit: jeweils dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Kloster Sursee, Geuensestrasse 2A, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 19. Dezember 2025

Basiskurs

Daten: 21., 28. April / 19. Mai / 02., 16., 30. Juni 2026
Zeit: jeweils dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Meierhöfli, Eicherstrasse 21, 6204 Sempach
Anmeldung: bis 27. März 2026

Aufbaukurs

Daten: 23. Sept. / 14., 21. Oktober / 04., 18., 25. November 2026
Zeit: jeweils mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Kloster Sursee, Geuensestrasse 2A, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 4. September 2026

Kursleitung
Tomas Kobi, Gerontologe [MAS], ISAD-Trainer [CAS, Eigenweltorientierte Kommunikation, BFH]

Anmeldung und Auskunft
Telefon: 078 746 58 63 oder via E-Mail: tomas.kobi@bluewin.ch

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:

KANTON LUZERN
Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Pfarrei St. Georg
Katholische Kirchgemeinde
Sursee

MEIERHÖFLI
WOHNEN UND PFLEGE IM ALTER



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Luzerner Darmkrebsvorsorgeprogramm neu bis 74-jährig

Dienststelle Gesundheit und Sport

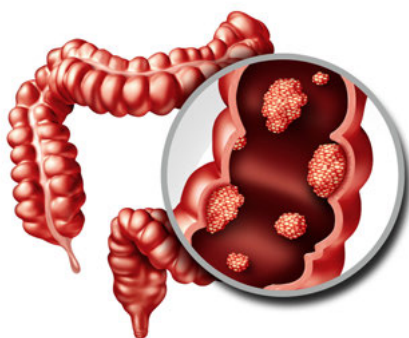


Der Kanton Luzern weitet sein Darmkrebsvorsorgeprogramm aus. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms sind neu alle im Kanton Luzern wohnhaften Personen zwischen 50 und 74 Jahren zu einer Darmkrebsvorsorgeuntersuchung eingeladen. Bislang lag die Altersgrenze bei 69 Jahren. Die Erweiterung der Altersgruppe ist ein wichtiger Schritt in der Früherkennung von Darmkrebs, da sie die Altersgruppe mit dem höchsten Darmkrebsrisiko betrifft.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsarten in der Schweiz. Besonders ab 50 Jahren steigt das Risiko deutlich, an Darmkrebs zu erkranken. Mit einer gezielten Vorsorge können Krebsvorstufen und Darmkrebs frühzeitig entdeckt und behandelt werden. Je früher man eine Erkrankung feststellt, umso besser sind die Heilungschancen. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms stehen mit dem Blut-im-Stuhltest (FIT) und der Darmspiegelung (Koloskopie) zwei sehr gute Vorsorgemethoden zur Auswahl. Diese Wahlmöglichkeit sowie die Tatsache, dass die Untersuchungen franchisebefreit verrechnet werden helfen, dass we-

sentlich mehr Personen eine Darmkrebsvorsorge in Anspruch nehmen.

Expertinnen und Experten empfehlen die regelmässige Vorsorge insbesondere auch für symptomfreie Gesunde. Für die beschwerdefreie Bevölkerung mit durchschnittlichem Darmkrebsrisiko sind die beiden Untersuchungen FIT und Darmspiegelung als gleichwertig einzustufen. Bei einem Blut-im-Stuhltest kann das Labor kleinste Mengen von Blut feststellen, die von blossen Auge nicht sichtbar sind. Trifft dies zu (ca. 6% der Fälle), werden bei der anschliessenden Darmspiegelung die Polypen und Krebsvorstufen entfernt.



Der Hausarzt und die Hausärztin sind wichtige Bezugspersonen, die Ihr persönliches Darmkrebsrisiko am besten kennen und Sie bei der Entscheidungsfindung beraten können. Für eine direkte Anmeldung zur Darmspiegelung (ohne vorgängigen FIT) ist eine Überweisung durch den Hausarzt oder der Hausärztin unerlässlich. Den Blut-im-Stuhltest können Sie hingegen auch ohne vorangehende Beratung selbst online bestellen.

Damit die Kosten von der Krankenkasse franchisebefreit übernommen werden, sind die Untersuchungsab-

stände zu beachten: Eine Vorsorge-Darmspiegelung kann alle zehn Jahre durchgeführt werden, einen FIT hingegen alle zwei Jahre.

Seit Programmbeginn haben schon über 20'000 Personen das Angebot angenommen und sich einer Untersuchung unterzogen.

Gehören Sie zur Zielgruppe und Sie haben noch keine Einladung von uns erhalten?

Hier finden Sie alle detaillierten Informationen zum Programm: www.darmkrebsvorsorge.lu.ch

Wir sind auch telefonisch unter 041 228 70 00 oder per E-Mail darmkrebsvorsorge@lu.ch erreichbar. ■



Weinprämierung 2025

Grosse Erfolge der Hohenrainer Weinbauern

BBZ Natur und Ernährung



Der Wettbewerb «Beste Zentralschweizer Weine» vom 26. September 2025 zeichnete sich durch eine hohe Weinqualität aus. «Der langjährige Trend zu immer höherer Weinqualität und einer immer grösser werdenden Vielfalt in der Zentralschweiz bestätigt sich mit der diesjährigen Weinprämierung», stellt Ivan Barbic, Master of Wine, fest. Er leitete das Profi-Panel, das die 67 Zentralschweizer Weine beurteilt und pro Kategorie die besten drei Weine nominiert hat.

Siegerwein:

Johanniter Cuvée Barrique 2023

Die Rotwein Assemblage «Johanniter Cuvée Barrique 2023» von Josef Estermann, Rebmeister der Johanniter Kommende BBZN in Hohenrain überzeugte das Profi-Panel und wurde zum Siegerwein der entsprechenden Kategorie gekürt. Auch der Rosé Divico 2024 von Doris und Thomas Roth, Roth Weinbau in Hohenrain schaffte es in der Kategorie Rosé unter die ersten drei Nominierten.

Weihnachts-Weinverkauf im Johanniter-Weinkeller Hohenrain

Am Weihnachts-Weinverkauf im Johanniter-Weinkeller in Hohenrain können die Weine der Johanniter Kommende inkl. dem Siegerwein degustiert werden (Eingang beim Rebberg). Das Rebberg-Team des BBZN freut sich über Ihren Besuch:

Freitag, 5. Dezember 2025

17.00-19.00 Uhr

Samstag, 6. Dezember 2025

10.00-11.30 Uhr

Übrigens: Die Weine können ganzjährig über das Schulsekretariat BBZN in Hohenrain bezogen werden: 041 228 30 70 ■

Kategorie Rotwein Assemblage: Hubert Schumacher, Kantonsratspräsident OW, Marius Tschuor, Vitznau (nominiert), Mathias & Cristina Brunner, Eich (nominiert) Josef Estermann & Renato Isella (Siegerwein), Michaela Tschuor, Regierungspräsidentin

Freies Jass-Training um «Differenzler-Profi» zu werden

Giusi Pizzol, OK-Team

Bekanntlich findet am 9. Juli der Donnschtig-Jass in Römerswil oder in Hohenrain statt.



Um an der Qualifikation am 2. Mai in der Braui Hochdorf und an der Ausscheidung am 2. Juli in Davos möglichst «fit» zu sein, besteht die Möglichkeit im ehemaligen Restaurant Linde in Kleinwangen zu trainieren. Ganz ungezwungen, ohne Anmeldung und für alle Interessierten.

Wer also Zeit und Lust hat, möchte sich doch die folgenden Daten reservieren.

Jeweils DI-Abend um 19.30 Uhr

- 13. Januar
- 27. Januar
- 24. Februar
- 17. März
- 31. März
- 7. April
- 21. April

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich das OK Donnschtig-Jass und das Linden-Team. ■



Gesund durch den Winter

Wichtige Hygiene- und Schutzmassnahmen gegen akute Atemwegserkrankungen

Dienststelle Gesundheit



Mit dem Herbst hat auch die Saison für Erkältungen und Grippe begonnen. Aktuell gehen wieder mehr Menschen wegen Husten, Schnupfen und Fieber zur Ärztin oder zum Arzt. Die Viren verbreiten sich besonders schnell über Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen in die Luft gelangen. Befindet sich eine andere Person in der Nähe, kann sie sich leicht anstecken. Eine Übertragung ist auch über die Hände möglich. Durch Berührungen im Gesicht können die Viren über die Schleimhäute in den Körper gelangen und sich dort vermehren. Daher empfiehlt die Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern, sich wieder vermehrt an die bekannten Hygieneregeln zu halten.

Schützen Sie sich und andere!

Mit ein paar einfachen Verhaltensregeln lässt sich eine akute Infektion der Atemwege vorbeugen bzw. eine Weiterverbreitung eindämmen:

- Hände regelmässig gründlich waschen oder desinfizieren
- Innenräume regelmässig gut lüften
- Immunsystem mit ausgewogener Ernährung und genügend Bewegung stärken

- Abhängig vom individuellen Risiko: Impfschutz erneuern
- Bei Erkältungssymptomen:
 - o In Einweg-Taschentuch oder Ellbogen niesen und husten
 - o Hygiene- oder FFP2-Maske tragen (zum Schutz des Umfelds)
- Bei Erkrankung zu Hause bleiben

Der bisherige Nationale Grippeimpftag wird in diesem Jahr erstmals durch eine Nationale Impfwoche ersetzt. Diese findet vom 10. bis 15. November 2025 statt. Während dieser Aktionswoche bieten teilnehmende Arztpraxen und Apotheken einen einfachen Zugang zu Schutzimpfungen gegen Grippe, Covid-19 und RSV an. Weitere Informationen zur nationalen Impfwoche finden Interessierte auf einer Website des Bundesamtes für Gesundheit: www.impfen-schweiz.ch



Weitere Informationen zu Verhaltens- und Impfempfehlungen finden Sie auf der Website des Kantons Luzern <http://gesundheit.lu.ch/Atemwegsinfektionen>. ■

Neue Genuss-Oasen

Otti Rütter



Ein starkes Zeichen für die Region und alle Erholungssuchenden! Am vergangenen Samstag haben engagierte «Bauleute» vom Gewerbeverein Ballwil-Hohenrain Hand angelegt und gleich fünf nagelneue Sitzbänke im Gemeindegebiet Hohenrain aufgestellt. Selbst Gemeindepräsident Alfons Knüsel packte kräftig mit an und demonstrierte damit den starken Zusammenhalt.



Die Bauleute beim Probesitzen.
Vlnr. Ruedi Käch, Otti Rütter, Klaus Beer

Die Initiative kommt nicht von ungefähr: Zahlreiche Spaziergänger und Wanderer hatten sich zusätzliche Rastmöglichkeiten gewünscht. Dem ist der Gewerbeverein nun mit Bravour nachgekommen. Die neuen Bänke wurden an spezifisch ausgewählten Plätzen mit kühlem Schatten und atemberaubendem Weitblick ins wunderschöne Seetal platziert – perfekte Orte, um die Seele baumeln zu lassen. Zuvor hatten die Vereinsmitglieder bereits an der Oberfeldstrasse eine Sitzbank aus dem Jahr 2012 mit neuen Holzplatten versehen und so für ihre zweite Lebenszeit fit gemacht. Diese Gemeinschaftsaktion steht ganz im Zeichen des Mottos des Gewerbevereins: «Gemeinsame Werte schaffen» – und in diesem Fall: ganz konkrete, gemütliche Mehrwerte für die Bevölkerung. ■

Info-Morgen

zum Lehrberuf Kauffrau/-mann in der Öffentlichen Verwaltung

lunited.ch

Hast du dich schon einmal gefragt, wie der Prozess abläuft, wenn man ein Haus bauen möchte? Oder was zu tun ist, wenn man umzieht? Und wie funktioniert das eigentlich mit den Steuern? Diese Fragen und noch viele mehr beantworten wir dir gerne am Info-Morgen von LUnited!

LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 38 Luzerner Gemeinden und Städten. Gemeinsam bieten wir über 180 Lehrstellen in 12 verschiedenen Berufen an.

Am Samstag, 21. März 2026, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr stellen wir dir den Lehrberuf Kauffrau/-mann an den folgenden Standorten vor:

Hochdorf:

Gemeindeverwaltung Hochdorf,
Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf

Rothenburg

Gemeindeverwaltung Rothenburg,
Stationsstrasse 4, 6023 Rothenburg

Sursee:

Stadtverwaltung, Centralstrasse 9,
6210 Sursee

Du kannst die verschiedenen Posten individuell zwischen 10.00 und 12.00 Uhr besuchen – auch deine Eltern sind herzlich willkommen. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig. Nebst dem Kennenlernen des Lehrberufs Kauffrau/-mann bietet sich auch

die Gelegenheit an, Kontakte zu knüpfen, Bewerbungstipps abzuholen, Schnuppertage zu vereinbaren oder wertvolle Einblicke in den Berufsalltag bei einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung zu gewinnen.

Wir freuen uns, dich schon bald am Info-Morgen begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen zu LUnited findest du auf der Website www.lunited.ch.

Save the date

Der Info-Morgen zum Lehrberuf Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (Werkdienst) findet am Samstag, 9. Mai 2026 statt. ■

INFO-MORGEN
Samstag, 21. März 2026
10 bis 12 Uhr

Kauffrau / Kaufmann
öffentliche Verwaltung

an den Standorten:
Gemeindeverwaltung Hochdorf
Hauptstrasse 3, Hochdorf

Gemeindeverwaltung Rothenburg
Stationsstrasse 4, Rothenburg

Stadtverwaltung Sursee
Centralstrasse 9, Sursee

Keine Anmeldung notwendig

Mehr Infos auf
www.LUnited.ch

LUnited
Berufslehre
Städte und Gemeinden

**Deine Zukunft
unsere Zukunft**

Wir freuen uns, dich und allenfalls auch deine Eltern, am Samstag, 21. März 2026 von 10 bis 12 Uhr in Hochdorf, Rothenburg oder Sursee begrüßen zu dürfen.

Du möchtest einen Job, der nicht nur spannend ist, sondern dir auch im Alltag etwas bringt?
Starte deine Karriere als Kauffrau / Kaufmann in der öffentlichen Verwaltung!

- ➔ **Menschen im Mittelpunkt**
Du bist die erste Ansprechperson und hilfst bei Anliegen.
- ➔ **Abwechslung garantiert**
Du bist ein echtes Allround-Talent - Zahlen, Sprachen, PC, Organisation: alles dabei!
- ➔ **Teamwork**
Gemeinsam Lösungen finden.
- ➔ **Mitten im Geschehen**
Du lernst, wie eine Gemeinde funktioniert.
- ➔ **Fürs Leben**
Du wirst Expertin oder Experte in vielfältigen Aufgabenbereichen und verschiedensten Lebenssituationen.

Klingt spannend? Dann besuche uns an einem der drei Standorte und erhalte einen ersten Einblick in die abwechslungsreichen Aufgaben einer Kauffrau / eines Kaufmanns in der öffentlichen Verwaltung.

SAVE THE DATE

 **Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt, Werkdienst:
Info-Morgen am Samstag, 9. Mai 2026**

Schützen Sie sich vor Cybercrime

mit dem E-Learning «cybersecurityforyou.ch»

Roland Jost, Chef Sicherheitsberatung, Luzerner Polizei



Roland Jost, Chef Sicherheitsberatung,
Luzerner Polizei:

«Bringen Sie sich mit dem gratis
E-Learning auf den aktuellen Stand
der Cyber-Sicherheit.»

Das Internet macht vieles einfacher: Einkaufen, Verkaufen, Geld legen – alles mit nur wenigen Klicks. Doch diese Leichtigkeit hat auch eine Kehrseite: Cyberkriminelle nutzen die Anonymität und Schnelligkeit des Netzes, um immer raffiniertere Betrugsmaschinen zu entwickeln. Besonders beliebt sind dabei Kleinanzeigenportale, gefälschte E-Mails und betrügerische Online-Anlageangebote.

Die gute Nachricht: Gegen diese Gefahren kann sich jeder schützen – mit einem gesunden Mass an Skepsis und den richtigen Informationen. Die Website www.cybersecurityforyou.ch bietet eine umfassende Übersicht zu aktuellen Cybergefahren und gibt praktische Tipps, wie man sich im Alltag sicher verhält. Dort finden Interessierte auch weiterführende Links zu offiziellen Behörden und Meldestellen.



Die Luzerner Polizei gibt wichtige
Tipps zur Cybercrime-Prävention

- Seien Sie skeptisch bei Angeboten, die zu gut klingen: Drücken Sie sich nicht zum schnellen Handeln, prüfen Sie die Echtheit von Käufern oder Verkäufern genau.
- Klicken Sie keine unbekannten Links oder QR-Codes an: Vor allem wenn Sie per SMS oder WhatsApp kontaktiert werden, bleiben Sie auf der Plattform.
- Geben Sie niemals persönliche Daten oder Zugangscodes weiter: Banken oder Behörden fragen solche Daten nie per E-Mail oder SMS ab.
- Prüfen Sie Online-Anlageangebote sorgfältig: Vertrauen Sie nur seriösen Anbietern und holen Sie sich im Zweifel Rat bei offiziellen Stellen.
- Informieren Sie auch Ihre Familie und ältere Angehörige: Sie sind oft besonders gefährdet.
- Halten Sie sich in dieser Thematik fit und absolvieren Sie das E-Learning «cybersecurityforyou.ch».
- Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage der Luzerner Polizei unter www.polizei.lu.ch/praevention. ■

Singen stärkt Leib und Seele

Rita Leisibach, Trachtenchorfest

Singen – Tanzen – Fröhlichsein und unbeschwerte Tage geniessen, das ist in sechs Monaten möglich. Denn, mit grossen Schritten rückt das Schweizerische Trachtenchorfest in Sursee vom 5. bis 7. Juni 2026 näher, OK-Präsident ist Regierungsrat Reto Wyss. Zu diesem Fest unter dem Motto «bodeständig – traditionell – lebändig» sind alle Chöre herzlich Willkommen. Denn die Welt des Singens ist gross und alle haben eine Leidenschaft, das Singen! Das Organisationskomitee freut sich daher auf Anmeldungen von Chören mit einem grossen Spektrum an Lied und Gesang. Eine bunte Mischung an Chören, wie einen Kinder- oder Jugendchor, einen Gemischten Chor oder Projektchöre versprechen das Fest interessant zu machen. Zögern sie nicht, denn auch Ihr Chor ist herzlich eingeladen in Sursee mitzusingen. Nur so bietet das Schweizerische Trachtenchorfest den Besucherinnen und Besuchern eine spannende und überraschende Vielfalt an Chorliedern und Musik und ganz bestimmt bekommt so das Singen im Chor wieder Aufschwung! Anmeldungen auf der Homepage des Trachtenchorfestes. Im Festkartenpreis ist die Teilnahme am Gesangsvortrag mit oder ohne Bewertung inbegriffen, sowie eine Tageskarte der SBB. Allfällige Fragen können Sie ebenfalls direkt auf der Homepage unter «Chöre» stellen.

Bühnen sind offen zum Singen, Tanzen und Musizieren

Zudem bietet sich die einmalige Chance, sein Können auf zwei offenen Bühnen zu präsentieren. Die Bühnen sind offen für alle, zum Singen, Tanzen, Musizieren, Turnen, Break-Dance, Jonglieren, kurz gesagt einfach für alles, was das Publikum erfreuen kann. Damit die offenen Bühnen optimal organisiert werden können, ist eine Anmeldung auf der Website erforderlich. ■

Frischer Impuls für die Lehrpersonen der Seetaler Musikschulen



J. Renggli, Musikschule Oberseetal

Am Freitag, 31. Oktober 2025, fand in Eschenbach die jährliche Seetaler Morgenkonferenz der Seetaler Musikschulen (Oberseetal, Hochdorf & Hitzkirch) statt. Die Veranstaltung dient unseren Lehrpersonen der Weiterbildung und dem regen Austausch über die eigene Musikschule hinaus.

Spannende Referate und Impulse

- Anton Luwig Wilhalm referierte zum Thema: „Wie geschieht Lernen?“
- Michael Stecher sprach über: „Pädagogische Sackgassen oder die Musikpädagogik anders denken“
- Aloisia Dauer widmete sich dem Thema: „Eltern als Partner im Musikunterricht gewinnen“

Die Vorträge boten vielseitige Einblicke in Lernprozesse, innovative didaktische Ansätze und die Zusammenarbeit mit Eltern als zentralem Baustein erfolgreicher Unterstützung und Förderung der musikalischen Entwicklung der Kinder.

Austausch und Fazit

Die Lehrpersonen der Seetaler Musikschulen zeigten sich inspiriert und rege im Gedankenaustausch.

Mit einem Rucksack an erweitertem Wissen und neuen Erkenntnissen gehen sie gestärkt in den Rest des Semesters.

Unsere nächsten Anlässe

- Sonntag, 7. Dezember, 17.00 | Junior Band mit Feldmusik Eschenbach | Pfarrkirche, Eschenbach
- Montag, 8. Dezember, 17.00 | Adventskonzert Musikschule Oberseetal | Pfarrkirche, Inwil
- Samstag, 13. Dezember, 17.00 & 19.00 | Adventskonzerte InCanto Chöre Oberseetal | Pfarrkirche, Ballwil

- Sonntag, 14. Dezember, 16.00 | Jugendmusik Konzerteröffnung bei Harmonie Hochdorf | Kulturzentrum Braui, Hochdorf
- Sonntag, 14. Dezember, 17.00 | Adventskonzert Musikschule Oberseetal | Pfarrkirche, Eschenbach
- Montag, 15. Dezember, 19.00 | Adventskonzert Musikschule Oberseetal | Pfarrkirche, Kleinwangen

- Donnerstag, 18. Dezember, 19.00 | Musizierstunde Gitarre, L. Molnár | Pfarreisaal, Hohenrain
- Samstag, 20. Dezember, 19.00 | Jugendmusik Weihnachtskonzert «Jetzt esch Wiehnacht» | Kulturzentrum Braui, Hochdorf

Wir freuen uns, Sie an unseren Konzerten zu begrüssen. ■

MUSIKSCHULE
OBERSEETAL
bringdichzumklingen.ch

ADVENTSKONZERT KLEINWANGEN

Montag, 15. Dezember 2025
19.00 Uhr | Pfarrkirche Kleinwangen

BigBrass
Leitung | Franz Erni

Geigenensemble
Leitung | Ravena Carvalho

Jodelensemble
Leitung | Norma Widmer

InCanto Kinderchöre Hohenrain
Leitung | Kerstin Saxer-Jentsch

Querflötenensemble
Leitung | Lea Hitz

Gitarrenensemble
Leitung | Levente Molnár

Schlagzeugensemble
Leitung | Samuel Cueni

SoundMates
Leitung | Svante van de moortel

Eintritt frei | Kollekte

Mit Unterstützung durch

VEREINmJO
OBERSEETAL
bringdichzumklingen.ch

Musikgesellschaft Hohenrain

„Brass & BrauCHtum“ – Ein Jahreskonzert voller Klang, Kultur und Gemeinschaft

Musikgesellschaft Hohenrain

Am 7. und 8. November 2025 durfte die Musikgesellschaft Hohenrain ihr Jahreskonzert unter dem Motto „Brass & BrauCHtum“ vor einem grossartigen Publikum in der Mehrzweckhalle Hohenrain aufführen. Die beiden Konzertabende waren geprägt von musikalischer Vielfalt, gelebtem Brauchtum und einer Atmosphäre, die noch lange nachklingen wird.

Unter der musikalischen Leitung von Elio Bachmann präsentierten unsere Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm, das von traditionellen Märschen über moderne Brass-Arrangements bis hin zu volkstümlichen Melodien reichte. Die stilvolle Dekoration verlieh dem Anlass eine besondere Stimmung und unterstrich das Motto auf charmante Weise.

Durch das Programm führte unser neuer Präsident André Bieri, der mit viel Humor und Charme für zahlreiche heitere Momente sorgte und dem Konzert eine persönliche Note verlieh.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung verdienstvoller Mitglieder:

- Raphael Wyss und Adrian Troxler wurden für 20 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet.
- Othmar Fecker und Josef Estermann durften gar auf 40 Jahre musikalisches Engagement zurückblicken – eine beeindruckende Leistung, die mit grossem Applaus gewürdigt wurde.

Nach dem Konzert wurde bei gemüthlicher Atmosphäre bis spät in die Nacht



mit regionalem Wein und Bier weitergefeiert – ein schöner Ausklang, der die Verbundenheit innerhalb der Gemeinschaft unterstrich.

Ausblick: Was kommt als Nächstes?

Die Musikgesellschaft Hohenrain freut sich bereits auf die kommenden musikalischen und gesellschaftlichen Höhepunkte:

- Sonntag, 30. November 2025: Wir gestalten das Gedächtnis in der Kirche musikalisch – ein besinnlicher Moment zum Innehalten und Erinnern.
- Samstag, 20. Juni 2026: Beim grossen Dorffestival sind alle eingeladen, mitzuwirken! Besonders freuen wir uns auf einen Showblock, bei dem interessierte Personen – auch Kinder – aktiv mit einem Instrument teilnehmen können. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte per E-Mail an: info@mg-hohenrain.ch.
- Freitag, Samstag 6. und 7. November 2026: Unser nächstes Jahres-

konzert steht bereits im Kalender – wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unserem treuen Publikum!

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, Helferinnen und Helfer, Sponsoren, Gönner sowie an unser Publikum für die grosse Unterstützung.

Die Musikgesellschaft Hohenrain lebt durch euch – und spielt für euch! ■

Umweltberatung Luzern

www.umweltberatung-luzern.ch

Batteriespeicher - Ist die Zeit für einen eigenen Speicher gekommen?

In den letzten Monaten sind die Preise für Eigenheimspeicher signifikant gesunken. Dennoch raten wir nicht unbedingt schon jetzt zum Kauf – denn viele Systeme basieren derzeit auf Lithium-Technologie, die weiterhin mit Lieferketten-, Umwelt- und Kostenrisiken behaftet ist. Der Abbau von Lithium, Nickel und Kobalt ist energieintensiv und mit ökologischen Belastungen sowie teilweise fragwürdigen sozialen Bedingungen verbunden. Zudem fällt die Recyclingquote bislang gering aus, was die Ökobilanz heutiger Systeme weiter verschlechtert. In den kommenden Jahren erwarten wir jedoch deutliche Fortschritte bei Alternativen wie Salzwasser- (z. B. natriumbasierte), flüssigen oder anderen auf häufig vorkommenden Rohstoffen basierenden Speichersystemen. Diese Technologien kommen ohne kritische Materialien aus, sind nicht brennbar und potenziell deutlich umweltfreundlicher in Herstellung und Entsorgung. Erste marktreife Produkte werden ab etwa 2026 erwartet. Wer also den Umweltaspekt über die kurzfristige Wirtschaftlichkeit stellt, kann mit einem Kauf noch warten und damit auf Speicherlösungen setzen, die eine deutlich bessere Gesamtbilanz und einen echten Beitrag zu einer nachhaltigen Energiezukunft leisten.

Ersatzpflicht für elektrische Wärmezeuger mit Wasserverteilsystemen

Im gesamten Kanton Luzern müssen bis spätestens 2034 alle ortsfesten, rein elektrischen Widerstandsheizungen mit Wasserverteilsystemen – also Anlagen, die Raumwärme über ein Heizwassersystem verteilen durch zeitgemässe Systeme ersetzt werden, welche den Anforderungen des kantonalen Energiegesetzes entsprechen. Ebenfalls betroffen sind zentral installierte, rein elektrische Wassererwärmer (Boiler) in Wohngebäuden. Auch diese müssen bis 2034 ersetzt werden. Während der Kanton aktuell den Ersatz von Heizsystemen fördert, gilt dies zurzeit nicht für Boiler. Dennoch lohnt sich der Umstieg auf eine effiziente, nachhaltige Lösung auch ohne finanzielle Unterstützung. Sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch.

Wir beraten sie gerne umfassend zu den gesetzlichen Vorgaben, zu möglichen Alternativen und zu den verfügbaren Förderprogrammen. Es empfiehlt sich, den Wechsel auf moderne Wärmezeuger frühzeitig zu planen und umzusetzen, um Fördermöglichkeiten optimal zu nutzen und Energieeinsparungen rasch zu realisieren.

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner www.umweltberatung-luzern.ch ■

Der Samichlaus kommt zu Besuch

Petra Widmer

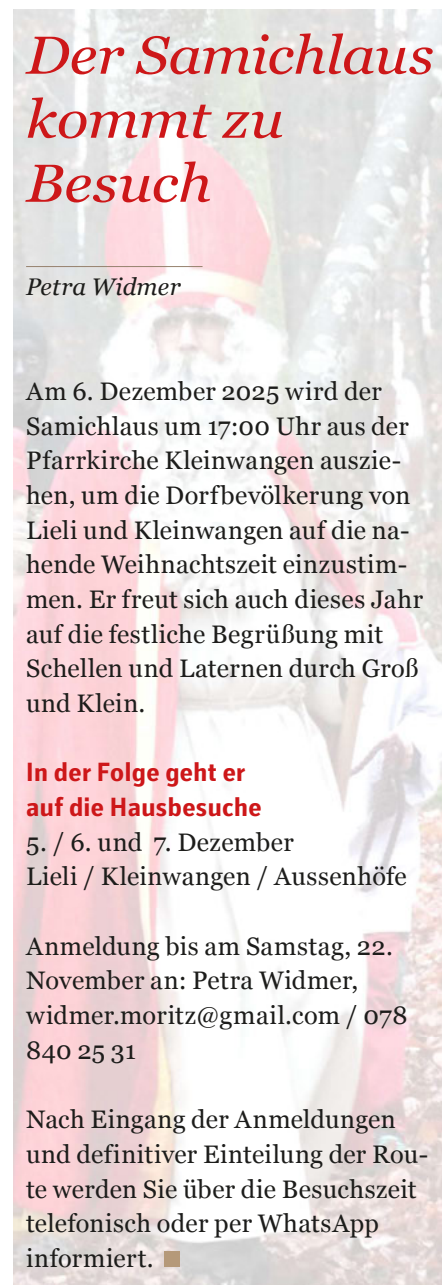
Am 6. Dezember 2025 wird der Samichlaus um 17:00 Uhr aus der Pfarrkirche Kleinwangen ausziehen, um die Dorfbevölkerung von Lieli und Kleinwangen auf die nahe Weihnachtszeit einzustimmen. Er freut sich auch dieses Jahr auf die festliche Begrüßung mit Schellen und Laternen durch Groß und Klein.

In der Folge geht er auf die Hausbesuche

5. / 6. und 7. Dezember
Lieli / Kleinwangen / Aussenhöfe

Anmeldung bis am Samstag, 22. November an: Petra Widmer,
widmer.moritz@gmail.com / 078 840 25 31

Nach Eingang der Anmeldungen und definitiver Einteilung der Route werden Sie über die Besuchszeit telefonisch oder per WhatsApp informiert. ■



Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli

Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli

Jahreskonzerte 2025

Mit Freude blickt die Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli auf die alljährlichen Jahreskonzerte am Freitag und Samstag, 12. und 13. Dezember 2025. In der MZH Kleinwangen können Sie einen abwechslungsreichen und musikalischen Abend verbringen. Mit dem Dirigenten Ruedi von Arx wurde das Konzertprogramm unter dem Motto «Reise durch Europa» zusammengestellt und mit Leidenschaft und Hingabe vorbereitet. Bekannte Melodien von traditionell bis modern begleiten Sie auf dieser abenteuerlichen Reise quer durch den lebhaften Kontinent.

Die Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli freut sich auf viele Konzertbesucher. Alle Informationen zum Konzert sowie Reservationsmöglichkeiten finden Sie auf der Website mg-kleinwangenlieli.ch. ■

Mütter- und Väterberatung

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

Montag und Donnerstag,
mit Anmeldung
Donnerstag:
09.00 - 11.30 Uhr, ohne Anmeldung
Ort: Zentrum für Soziales (zenso)
Hochdorf, Hauptstrasse 42, 2. Stock.

Anmeldung und telefonische Beratung: Montag bis Freitag: 08.00-11.30 Uhr, Tel. 041 914 31 41

Infos unter: www.zenso.ch ■



JAHRESKONZERTE
12./13. DEZEMBER 2025

MZH Kleinwangen, 20:00 Uhr
Eintritt frei, Türkollekte

mg-kleinwangenlieli.ch



Burgschränzer Ball
3.1.2026

Ticket jetzt über Eventfrog.ch erhältlich

Mitte Monat und das Geld reicht nicht mehr

Wer kennt es nicht: Man öffnet den Briefkasten und er ist voller Post. Ist es ein Brief oder Werbung? Sind es wieder Rechnungen von Bestellungen oder der Steuer? Und wenn ja – kann ich diese überhaupt bezahlen?

Der Gang zum Briefkasten kann zur grossen Herausforderung werden. Bis zu dem Punkt, an dem man ihn am liebsten gar nicht mehr leert oder sich die Briefe zuhause stapeln. Den Überblick zu behalten, ist da nicht immer einfach.

Doch was tun bei hohen Rechnungen und Forderungen? Wie reagiere ich auf Mahnungen? Und was, wenn ich eine Rechnung schlicht nicht bezahlen kann?

Ein Budget zu erstellen, um die Ausgaben über das Jahr hinweg zu decken, ist oft schwierig. Viele versuchen, Geldprobleme allein zu lösen, und warten zu lange, bevor sie Unterstützung suchen. Wenn aber der Überblick verloren geht und die Gefahr einer Verschuldung droht,



ist es entscheidend, frühzeitig Beratung in Anspruch zu nehmen. Gemeinsam lässt sich ein Budget erstellen und die finanzielle Situation planen.

Das Zentrum für Soziales versteht sich als Kompetenzzentrum für Budget- und Schuldenberatung in der Region. Bevor sich Ihre Rechnungen stapeln, Sie den Überblick über offene Forderungen verlieren oder wegen Ihrer finanziellen Situation verzweifeln – melden Sie sich bei uns. Gemeinsam finden wir eine Lösung.

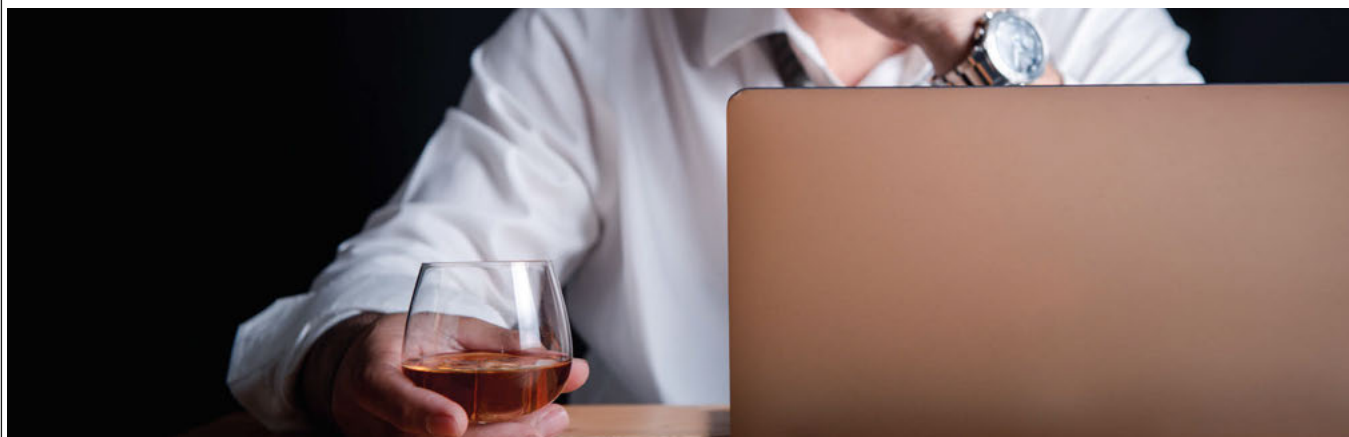
www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf

T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Str. 4b, 6010 Sursee

T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch



Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden unseren Fachpersonen mitteilen? Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher.

Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich. Sie wird auf der geschützten Plattform von Safe-Zone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.

SafeZone.ch
Online-Beratung zu Suchtfragen



www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b

T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Strasse 4b

T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch

Pro Senectute Kanton Luzern

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2025 in Kleinwangen, Lieli, Ibenmoos

Pro Senectute Kanton Luzern

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen. In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton und gibt Ihnen Sicherheit im Alltag. Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren Dienstleistungen dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier

Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Unterstützung sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ihre Spende hilft

- Einsamkeit zu lindern
- Mit Freude älter zu werden
- Selbstbestimmt zu leben

Danke für Ihre Unterstützung

Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam» sammelten Freiwillige vom 15. September bis 25. Oktober Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zuhause zu ermöglichen. So kamen in unserem Gemeindeteil CHF 3175.-- zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Annemarie Ineichen, Ortsvertreterin von Kleinwangen allen Spen-



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Anlässe 2025

Pro Senectute **IMPULS**
«Lebenskunst (im) Alter»
Potenzial – Chance – Herausforderung

RAIFFEISEN

Kanton Luzern
lu.prosenectute.ch

«Lebenskunst (im) Alter»

Potenzial – Chance – Herausforderung

Eintritt
frei!

Sursee	Montag, 31. März 2025, Pfarreizentrum
Schüpfheim	Mittwoch, 21. Mai 2025, Pfarreiheim
Ebikon	Dienstag, 17. Juni 2025, Pfarreiheim
Willisau	Donnerstag, 4. September 2025, Pfarreizentrum
Weggis	Mittwoch, 29. Oktober 2025, Aula, Schulhaus Dörfli
Hochdorf	Dienstag, 4. November 2025, Zentrum St. Martin

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr, Eintritt frei

Es erwartet Sie

Inputreferat

«Lebenskunst des Alters»
Dr. Heinz Rüegger, freischaffender Ethiker und Gerontologe, www.heinz-rueegger.ch

Talkrunde

mit spannenden Persönlichkeiten, welche aus ihrem Leben berichten, von ihren Interessen und Wünschen erzählen, aus dem Nähkästchen plaudern und einen Blick in die Zukunft wagen.

Unterhaltung

u.a. Frauenstimmen «fammos»

Austausch bei einem feinen Zvieri

Moderation

Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern

Anmeldung

erwünscht bis eine Woche vor der Veranstaltung unter:
www.lu.prosenectute.ch/Impuls oder Tel. 041 226 11 93

Mit Unterstützung von:



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

lu.prosenectute.ch
Spendenkonto/IBAN CH86 8080 8005 7958 7261 9



derinnen und Spendern herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Kleinwangen / Lieli / Ibenmoos verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in unserem Gemeindegebiet eingesetzt.

Pro Senectute VERANSTALTUNGEN

Pro Senectute IMPULS

«Lebenskunst (im) Alter» - Potential - Chancen - Herausforderungen

Wer das Älterwerden als Lebenskunst akzeptiert, kann die sich damit verbundenen Chancen und Potenziale besser wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen. Können wir das Älterwerden sogar ein Stück weit sogar selbst beeinflussen? Braucht es dazu eine entsprechende mentale Einstellung, die uns anleitet, die Chancen des Alters und seine Herausforderungen mutig anzunehmen? Zum Einstieg hält Dr. Heinz Rüegger, freischaffender Ethiker und Gerontologe ein Inputreferat zum Thema «Lebenskunst des Alterns». In der anschliessenden Talkrunde berichten Bernadette Schaller (aktive Pensionärin mit Lebenserfahrung) und Renato Cavoli (Autor und Regisseur von Laientheatern) aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen zu «Lebenskunst (im) Alter». Diese authentischen Erzählun-



gen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Jodelgruppe Pro Senectute Kanton Luzern unter der Leitung von Franziska Wigger

Hochdorf: Dienstag, 4. November, Zentrum St. Martin
Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93. Eintritt frei.

Austausch bei einem Zvieri.
Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr,
Türöffnung 13.30 Uhr



Pro Senectute INFO

«Vorsorgen fürs Alter - Vorausdenken und selbst entscheiden»

An dieser Informationsveranstaltung erhalten die Anwesenden wertvolle Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter».

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Mittwoch, 12. November im Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8, 6210 Sursee, zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

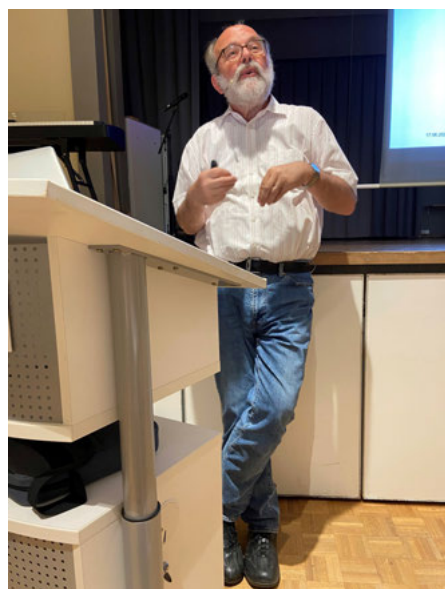
Zeit: 18.30 bis 20.30 Uhr. Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Info, Telefon 041 226 11 88. Eintritt frei. ■

Das Seetal im KKL!

KKL für alle



«25-25-25 - KKL für alle!» Im Rahmen dieses Projekts, dürfen der Tanzverein val.danza, die Brass Band Ermensee und der Kinder- und Jugendchor InCanto Oberseetal einen Konzertabend im KKL Luzern gestalten. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Freuen sie sich auf einen Konzertabend mit einer einzigartigen Symbiose: Brass Band, Tanz und Chor stehen vereint auf der Bühne. Notieren sie sich jetzt schon den 1. Juli 2026 in ihrer Agenda! ■



GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA

DEZEMBER

- 8.** *Kirchenkonzert*
Pfarreikirche Hohenrain
Veterane-Musig Honeri
- 12.-13.** *Jahreskonzert*
MZH Kleinwangen
MG Kleinwangen-Lieli
- 12.** *Rorate-Gottesdienst*
Pfarrkirche Kleinwangen
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli
- 13.** *Adventskonzert InCanto Chöre Oberseetal*
Pfarrkirche Ballwil
Musikschule Oberseetal
- 13.** *Adventskonzert InCanto Chöre Oberseetal*
Pfarrkirche Ballwil
Musikschule Oberseetal
- 14.** *Adventskonzert der Musikschule Oberseetal*
Pfarrkirche Eschenbach
Musikschule Oberseetal
- 15.** *Singen im Ibenmoos*
- 15.** *Adventskonzert der Musikschule Oberseetal*
Pfarrkirche Eschenbach
Musikschule Oberseetal
- 15.** *Adventskonzert der Musikschule Oberseetal*
Pfarrkirche Eschenbach
Musikschule Oberseetal
- 17.** *Honeri-Chliwange-Träff 0-99*
Pfarreiheim Hohenrain
Familientreff Hohenrain
- 18.** *Musizierstunde Gitarre*
Pfarreisaal Hohenrain
Musikschule Oberseetal
- 20.** *Jugendmusik Weihnachtskonzert*
«Jetzt esch Wiehnacht»
Kulturzentrum Braui Hochdorf
Musikschule Oberseetal
- 21.** *Weihnachtssingen*
Kapelle Maria zum Schnee
Männerchor Kleinwangen
- 24.** *Krippenspiel*
Kleinwangen
Pastoralraum Baldeggersee
- 29.** *Singen im Ibenmoos*

JANUAR

- 2.-3.** *Sternsingen*
Kleinwangen/Lieli
Pfarrei Kleinwangen
- 2.** *Neujahrsapéro*
Schulhaus Lieli
Verein Lieli aktiv
- 10.** *Repair Café*
Begegnungsraum Caritas Hochdorf
Caritas Wohnen
- 12.** *Singen im Ibenmoos*
- 13.** *Gemeindeschwimmen*
HPZ Hohenrain
- 14.** *Blutspenden im Zentrum St. Martin*
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf
- 22.** *Kraft-Inseln schaffen*
Pfarreizentrum St. Martin Hochdorf
IG Seetal Plus
- 23.** *BesichtigUnsNachmittag*
BBZN
Spielgruppe Zauberburg
- 23.-24.** *Nothilfekurs Samariterverein Hochdorf*
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf
- 27.** *Gemeindeschwimmen*
HPZ Hohenrain
- 28.** *Singen im Ibenmoos*
- 30.** *Stubete Schwyzerörgeli, Jodel - Alphorn*
Restaurant Adler
Musikschule Oberseetal
- 31.** *Papiersammlung*
Jubla Hohenrain-Kleinwangen

FEBRUAR

- 13.** *Seniorenfasnacht*
Pflegeheim Ibenmoos
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli
- 14.-17.** *Fasnachtszelt*
Sprötze hüslizelt Hochdorf
Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli
- 21.** *Agathafeier Feuerwehr Hohenrain*
Kleinwangen
- 24.** *Gemeindeschwimmen*
HPZ Hohenrain
- 25.** *Musik-Erzähltheater «Chlämmerlisack»*
Kleinwangen
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli